Hesküb.

Die Hochburg altferbilder Größe. — Kaiser Justinians Wasser-teitung. — Der "Jar der Serben und Griechen". — Die Völker-ichlacht auf dem Umselseld. — Unter der Türkenherrichaft. — Die ambulanten Fleischverkäuse. — Das Kaushaus der Ragujaner.

Die grodyburg attleeblycher Große. — Raiger Julitalaus Wolferfoldeit auf dem Umleisten. — Und Geiechem: — Die die der
Die ambulanten Teleisdwerfäufer. — Das Raufbaus

der Ragujaner.

ml. Jahfreich sind die serbischen Seidengelänge und Rossekeder, die das von romantischem Glanze überstrahlte Umleistel
Zehrei, das beutien lesetisch in das jegt unser neuen Bundesgenossen, die Bulgaren, auf ihrem siegreichen Bormarich durch
Gerbien ihrem Einzug gebalten haben. Die Jauber einer alten
Bergangenheit weben um die Stadt am Wardar, die don jeder
gleichjam ben Riegel zu bem großen Längstad bieles Flüsses gebildet bat, umd die Arabischen um die Stadt am Wardar, die don jeder
gleichjam ben Riegel zu bem großen Längstad bieles Flüsses gebildet bat, umd die Arabische Bollmert die alse Erröße
jächen Gestade von den den den den den der
geschien der den den den den den den der
jächen Gestade verband umd durch des Tad der Richtiges gebildet bat, umd die Arabischen umd Banonien mit dem Regajächen Gestade verband umd durch des Tad der Richtiges gejächer des des des Dardanien umd Banonien mit dem Regajächen Gestade verband umd durch des Lade er Richtiges
jächen Gestade verband umd durch des Lade er Richtigen
ber Zonau bertsellte, in ift auch beute die Etadt um Flüs des
Ectar Dagh umd des Rara Dagh ein bedeutender Anotenpunkt
der Etroßen vom Ragedonien, Mulgarten, Gerbien umd Bosnien,
ein under in der Schapflacht der Rrodin Anzeiten
die und bestäden der Schapflacht der Rodin and Regard
Bestätten und Bestäde und der Kenten
Bei einem Erdbeben murde die Etadt im Jahre 188 gerlört,
worauf Raifer Buftinden an der Stelle des beutigen Lestib eine
Bestied unter dem Ramen Suffinian Brima erbauen ließ.
Bedeutend verlichmert erhob fie lich aus den Trümmern, umd
hoch beute erinnet bie alte fömilichen Besighen und 180, der Bestäden der führt der Kenten der Bestige in der

120 impolanten Kundbagen an den faifertlichen Wieber and
her Gutten der Angen der Leite der Bestig der

120 sahre der Angen der Leite der Schalen der

121 der

sectiones Gemisch von Alternum und Neuzeit dar. Da blådt man in ein buntes Gemisch enger Straßen, in die kaum seinelds ein Commenstrod bringt, und in denen sie ein einenkriese Edmenstricht bringt, und in denen sie ein einstellt den die den despenations Leden abspielt. Ein immer reges Treiben berricht in den hohrigen, rummen Göschen mit den sat durchweg einstädigen Käuschen, von denen viele sogar nur ein Erdgeschöß haben. Was dem kremben Belucher lögsleich aufsällt, sind die zahlreichen Echsächereien und die hohren von Isiegen und Schweinen seher Größe übere nom Schosen, von Auftriesend, von ein Türen und sie bleichen hier tageleng den Angriffen von Fliegen und Wücken, dem Ertaßenstade und dem Erraßenstade und dem Erraßenstade und den Erraßenstade und den Erraßen durchwondert, sällt einem auch ein altes Kausspaus auf, der Kurchgunft Jan; do benannt nach den keinen Beickuppeln, mit deren die oberen Gemächer bebert find. Es sit ein selnungschällicher Bau aus dem 14. Jahrhundert, auf dessen Meilen mit deren der Kolonie gebildet haben. In die Regerungsgeit Stephan Duschans sicht auch die von dem Eerbenzaren errägtete Alostertirche von St. Wartus, die tosstenen der Bahnhof, um den herum sich eine Keile niet den und den Reichen Alleguier gelten demaacht, und hier liegt vor allem der Bahnhof, um den herum sich eine Keile moberner Hotels angesiedelt hat.

Halle und Umgebung.

Gine neue Teuerungsbebatte im Stadt= varlament.

Bie wir unsern Lesern ichon im Morgenblatt mitgeteilt haben, hat gestern in der Stadtverordnetensitzung wieder eine Teuerungsbebatte stattgefunden, in der Berr Oberburgermeifter Dr. Rive nabere Mitteilungen machte über die Möglichkeiten und Aussichten, Die Teuerung gu milbern. Wir geben die Berhandlungen in anbetracht bes attuellen

Schulpeijung der bedurftigen Ainder mit Allch weiter ausbauen.

Serr Oberbürgermeister Dr. A ive: Die Teuerung hat uns hier wiederholt beschäftigt. Aber jeht ist in das Thema ein Ton der Erbitterung hineingekommen und ich muß lagen, mit einem gewissen Recht. Wir sozzen uns nicht, weil die Rahrungsmittel im Vaaterlande nicht ausseichen, über diese Jrage sind wir längst hinweg, — Aushungern kann man das deutsche Bolf nicht — aber darum sozzen wir uns, daß die Lebens mittel nicht zur richtigen Zeit am richtig en Ortund für zichtiges Geldzu haben sind die Auch von der Opserwilligkeit unseres Volkes ist nicht zu weichen. Aber weit ein Jeber, wenigstens jeder Gute, gern gibt, um so mehr erregt er sich dah es Leute gibt, die keine Opser auf sich nehmen, sondern ihr Schässen ins Troche beingen wolsen. Daneben beruht die Erbitterung zum Teil allerdings auch auf der Unsenntnis der catäschlichen Verhältnisse. Die Menge verlangt Absisse von Staat und Stadt.

venten und Regierungsprassenten. Der beutige und der preußisse Säddetag sind in sieberhafter Tätigefeit. Sitzungen und Bepatungen nehmen tein Ende. Ihr Oberbürgermeister ist an den Beratungen beteiligt. Und da wird nachdräcklich vorgetragen, was der Wagistrat von Halle sür richtig hält. Wenn wir also eine Petition im Sinne des Serrn Hentig lostassen würden, so wäre das nur Arbeit für den Kapiere

Eine große Sorge für uns ift bie

Beichaffung von Dild und Butter.

Beschäftung von Mild und Butter.

Die Milderzeugung ist um 40 Prozent zurückgegangen, Das liegt daran, daß uns große Mengen Krasstütter aus dem Auslande sessen, das im Krasstütter aus dem Auslande sessen, das im Krasstütter aus dem Auslande sessen, das in Krasstütter, als Jugitere verwendet werden, was den Mildertrag ungünstig deeinstükel. Im Durchschnitt gibt eine Kuh sein, sie inter Kohler Wilche gegen 12—16 Liter in normalen Zeiten. Um die Mildperspagung unserer Proding siehen. Um die Mildperspagung unserer Proding siehen. Um die Mildperspagung unserer Proding siehen. Die Mildperspagung unserer Proding ischerungspräsidenten und Bürgermeister statzgefunden. Se wurde da ausgestight, daß die Koning Sachsen eine Mil ich über ich un hand dem Königreich Sachsen, vornehm. Ich nach Letzgig, aussihre. Die Konspreich Sachsen, vornehm. Ich nach Letzgig, aussihre. Die Konsprein kam überein, daß es sich im Interesse unserer Krovinz empsehe, den Korpskommandeur vom 4. Armeetorps um ein Mil ich au s fu hreer die Til da us fu hreer die Sachsen der Milder aus den Kachsen wird wir der Gegenden zu machen wünsichen. So erhält z. B. jeht schon Letyzig aus 74 Orten der Krovinz Sachsen der Milde der Milder unter Scholzen unserer Krovinz aus einer Uederschuszuschen wirder der Krovinz aus einer Nederschuszuschen wirder der Krovinz aus einer Nederschuszuschen wirder der Krovinz aus einer Uederschuszuschen wirder der Krovinz aus einer Uederschuszuschen Wildereiserung werden der Wildsteierung wiedern, dasse die der Wildsteierunten, die sich wirdstügung Beicher in gaben, auch serwichtigung unterer Provinz sin seiner Leterschussen unserer Provinz flachen den Wildsteierunten, die sich wirdsteierunten, die sich ein Wildsteierunten, die sich werden den der Vertüffichtigung ein sieher nach ein die Wildsteierunten, die siehen den Wildsteierunten, die siehen den Wildsteierunten, die siehen der Wildsteierunten, die fichen den den den der den den der Wildsteierunten, die die der Wildsteierunten, die die der Wildsteierunten, die die der Wildsteie ranten, die igon vor dem 1. April 1915 Villey ider die Erreigen unsterer Freving hinaus geliefert haben, auch serner des
Recht dazu haben sollten, natürlich unter Berückstäuung,
jenes Rückganges der Wilcherzeugung, der mit 40 Prozent
angegeben wurde, Oanach sond, einberusien vom Minister
des Inneren, eine Besprechung in Berlin statt und auch das
geplante Milchaussuhrverbot der Proving Sachsen, dem der
tommandierende General des 4. Armeeforps seine Zustimmung geden wollte, tam dabei zur Sprache. Gegen den Plan
wandten sich in dieser Besprechung mit aller Entsschiedenseit mang geven wort, am word zur Spring, Gegen von zur gann mang geven worden. Anne word zur Spring nie aller Entistielenheit die Vertreter von Größerlin, Brandenburg usw. und verurteilten das in Aussicht genommene Verbot als unnational. Der Erfolg war, daß das Aussichtverdor als beseitigt angesehen werden fonnte, ehe es vom Korpstommandeur genehmigt war. Der M ag ikrat von Halfe hat in jür sich Mohn ah men getrossen, die Halfe der Sorge ausreichender Mild sieser und Jähle der Hotze der Verlägen der Wilchalten und Halfen die halt die heit Verlägen, ein Absonnten getrossen, wonach uns tünstig ein ausreichendes Milchauntum zu einem mäßigen Preise zur Verfügung lieht. Häten wir zu der Ausslucht der Höchtlichen Kritzen der Verlägen ein Kritzen wir zu der Ausslucht der Hotzel kritzen die gegriffen, so würden die Landwirte unseere Stadt mit ihrer Milch sernbleiben. Wir haben es vorgesogen, im Preise Konzellionen zu machen, damit der Landwirte inen Anreis hat, Milch zu produzieren, denn man darfied Seckenskiebes. Kraftsutter gibt es nicht oder es ist unsagdar ode Verlegenger. Des Lationeries in der andereseigung nicht insterfchäger. Kraffintter gibt es nicht oder es jit unlagdort euer. Auch sonft sind die Spesen höher geworden. Unter Berüfchichtigung dieser Verhältnisse sind ir mit den Landwirten übereingekommen, daß ein Preis von 19—20 Pfg. sür das Liter Milch ab Stall angemessen ercheint. Tem Großend Reinsandel haben wir an Kossen und Verkienst insekant eine Unter Archivert. gesamt 6 Pfg. für das Liter zugebilligt und damit erreichen wir es daß vom 1. November ab für den Preis von 26 Pfg. pro Liter ber Sallifden Bevölferung ausreichend Mild du-geführt wird. Natürlich ben Rudgang in ber Erzeugung,

Teppiche Läuferstoffe Gardinen Möbelstoffe Linoleum Tapeten

Am 27. Oktober Grosser Posten Linoleum-Teppiche besonders preiswert.



rnold & Troitzsch, Teppichhaus

Halle a. S.,

Gr. Ulrichstr. 1 am Kleinschmieden.

Deutsche und Perser Teppiche — Gelegenheitsposten -

ca. 80 Stück deutsche Teppiche einzelne Stücke in verschiedenen Grössen weit unter Preis.



Der Buttermangel.

der Buttermangel.

Sier kommt der Ausfall der Buttereinsuhr aus dem Ausfande hinzu. Das Auskaland hat uns für 140 Millionen Mark Butter geliesert, Sidirien allein sür 90 Millionen Mark. In den Ländenn, die uns noch Butter liesen können, tritt England als Konsurent auf. So sind durch diese Konsurent auf. So sind durch diese Konsurent auf. So sind durch diese konsurentzin dänischen Kreisen glauden unspres kutterlieseranten im Inlande gleichen Schritt halten zu müssen. Dem ist eine Kreisen glauden durch die betannte Butterversordnung, die den Preis auf 2,80 Mark, ja neuerdings von einem bestimmten Termin ab auf 2,55 Mark sprageleigt. Und mit diese Mohandme ist etwas munderderes eingetreten: die Erniedrigung unserer Butterpreise hat auch im Aussande, in Dänemark, einen Rüdgang der Butterpreise erzeugt.

geugt. Durch alle Kiagen klingt bas Wort: Wucher! Gewiß, es gibt Vertreter der Landwirtschaft, die den Krieg als eine Konjunktur ansehen und ausnuhen. Aber es ist doch sehr die Frags, ob da, wo Teuerung herrsch, der Landwirt daran die Jenge, ob den de Leierung gereigt, der Landwirt daran schaft, oder der Keinschneter. Den Schuldigen hat man noch nicht einwandfrei sestgestellt. Man jucht ihn noch immer. Es wurde auch geargwöhnt, daß große Borräte zurückschaften werden. Darum ist die Bestandsaufnahme angeordnet. Bei uns in Halle hat sie schon hat ergeben, daß für aufnahme angeordnet. Bei uns in Halle hat fie schon kattgefunden, und hut ergeben, daß für Halle die Vermutung nicht zutrifft. Es sind in Halle keine Wermutung nicht zutrifft. Es sind in Halle keine Wermutung nicht zutrifft. Es sind in Halle keine Weine " B. ein größer Rolonalmarenhändler ver größte mit, nur einige Zentner Fett hat, stann man von einem Zurückhalten der Ware nicht sprechen und ebenswenig ist das der Fall, wenn bei einem großen Fleisdernweister is Zentner Speck vorgesunden wurden. Daß wir Wangel an Jett haben, hat seine Uslade in dem damaligen Woldslachten der Schweine. Wo aber ist das Zett geblieben? Bei uns in Julie gewiß nicht. An Butter, Fett und Speck werden wir, darüber muß man sich star werden, noch eine gewissen. Aus Wertzegen hab en; da hisst tehen wir, darüber muß man sich star werden, noch eine gewissen der Westen wir der Verlagen wir sich gebracht hat und die wir ertragen müssen. Auf der Höhe des Winters, so wird bespaptet, werde anch der größte des Winters, so wird bespaptet, werde anch der größte des Winters, so wird bespaptet, werde anch der größte des Winters, so wird bespaptet, werde anch der größte der Artig mit sich sie ein bieser Sinsich hat in letzter Zeit ihre Fettvorräte zurügsgehalten. Sie tat das mit gutem Bedach, mit Ridslächt auf die Tatsache, daß zur Zeit reichlich Gemüse vorsanden ist. Dem näch ir werden wir aber wieder städt ich es Schmalz auf den Martt bringen.

bie Rartoffelverforgung

Was

anlangt, so ist Ihnen die Gründung der Reichskartofjelstelle bekannt. Wir haben uns daran nur mit einem kleinen Kapital beteiligt, und nur 5000 Zentner bestellt. Später zum Frühjahr wieder 5000 Zentner. Wir gahlen dasst 56 bis 61 Mart die Tonne, also den Zentner mit 2,75—3,05 M.

der 40 Prozent beträgt, können wir nicht ausgleichen. Der Freis bedeutet gegen den bisherigen Zustand eine Verleusgen der bisherigen Zustand eine Verleusgen der bei bekeitet gegen den bisherigen Zustand eine Verleusgen der verleichen der Verleusgen der Verleusgen der verleich der Verleusgen der verleich der Verleusgen der verleichen der Verleusgen der verleichen der Verleusgen der verleich der Verleusgen der verleich der Verleusgen der verleichen der Verleusgen der verleichen der Verleusgen der verleich verleich der verleich der verleich der verleich der ver

Un Gleifc

un gieich Wangel, eben durch jenes Massenabsflachten der Schweine. Die Teuerung des Schweinesseigene berachte dann eine Teuerung der andern Fleischorten, aber immersin ist Rindsteich noch verhättnism ähig billig. Sinsichtlich der Fleischerung uben die niesen vielleiche Höckspreise helsen, aber die Kegierung wird sich niemals dazu entschließen, bolde Waskregeln gegenüber zienen Kodynausen anzuwenden. Es wird behauptet, daß wir in nächster Zeit mehr Fleisch fregen werden, ich glaube aber nicht alzu seit dazun. Aum unieren eigenen Washandwen. Der Nrodu.

tregen werden, ich glaube aber nicht alzu sest daran.

Nun zu unseren eigenen Mahnahmen. Der Produzen einen martt, daß ist ossensichtlich, hat regulierend auf die Preise gemirkt. Es ist dadurch erreicht, daß große Mengen Waren nach Halle gebracht wurden, allerdings nicht von Produzenten selbst, sondern in der Dauptlache von der Stadt. Manchmal war es schon nicht leicht, die Sachen zu beschäffen, denn in der Umgebung Halles, ja in der ganzen Proving Sachsen herrischen hohe Preise. Wir mußten meiter geden, und da suntfilmiert manchmal die Gisendam nicht is, wie mir willussen. Auch des üt ein lessessitäten das nicht is, wie mir willussen. Auch des üt ein lessessitäten das nicht is, wie mir willussen. Auch des üt ein lessessitäten das nicht is, wie und de functioniert mandmal die Eisendagn nicht je, wie wir wünschen, Auch des is ein leiselftinge, das wir die Waren bische fast nur in offenen Weggen beziehen fonnten, manch-mal traf es auch ein, daß wir zum Absahren vom Bachhoft Lein Gespann bekamen. Richtig ist es, daß wir ein ansehn-

gefauft haben, es find mehrere 1000 Beniner gu einem billigekuft saben, es sind mehrere 1000 Zentner zu einem billi-gen Preis, aber wir wollen den richtigen Zeitpunkt zum Ver-faufen abwarten. Sier zachen wir auch gekauft, billig sind sie nicht bach ist es bessert keure Eter als gar keine. Wir haben mit hiesigen Großisten Verträge geschlossen, denen wir die Waren, die wir von der Zentrasgenossenschaft bezieben, übergeben. Die Großen geben sie an die Aleinen und mit einem geringen Ausschaft gelangen sie ins Publitum. Alles ist gut ausgedacht, die Verträge haben wir auch, aber an Laren jehits. Wir haben eine

Breisprüfungsftelle

eingerichtet, jur Suifte bestehend aus Produzenten, Groß-handtern und Aleinständlern, die andere Haste unabhängige Sachverftändige und Konsumenten. In dieser Organisation haben die Konsumenten den überwiegenden Einstuß, den ihnen der Hallisse Bürgerverein auch in der Teuerungs-deputation geben müßte.

deputation geben milhte.

In der Petroleum frage ist es gesungen, alle Gesesschlichgiten von Reichs wegen unter einen Hut zu deringen, die Abgade ist reichsseitig zentralissert, die Städte dekommen etwa 20 Pros, stres fricheren Berdrauchs, das Jahr 1913/14 zugennde gelegt. Inzwissen haben aber viele Hussellungen elektrisches der Gastlich fich zugelegt, die die der von 20 Kroz, der benötigten Wenge Petroleum zur Berfügung sind. Das Petroleum wird an Haushaltungen mit weniger als 2100 Act. Sinkommen abgegeben werben können in Wengen von 3chter für die Woche. Den Seimarbeiten hössen hösen wir noch im besonderen Konzelsionen machen zu können.

Den Wunsch, die Ausgabestellen für Fleisch zu vermehren, vermag die Teuerungsbeputation nicht zu erfüllen; ver Werkauf auf dem Schlachthof allein hat gewiß Unbeauem-lichteiten, aber wir schnen dort das Fleisch besier einteilen finnen es sozulgaen für jeden Tag kontingeneiteren. Das Juriddringen in Kühlhallen ist dort leicht, es verdirbt unschiebt. Mit dem wir zu fallen ist wellen wir alsbahd bezinnen. Was an preiswerten Kahrungsmitteln zu friegen ist, luchen wir zu sassen wir handeln darin im Sinne der Betition des Bürgervereins. So haben wir neulich 5 faß Butter erworden, die wir gleich neben dem Fleissperklichen Ausgaben auf dem Kollächthof in kleinen Quanten verlauften. Mit dem Mrovilorium einer Wartschalen wird nichts zu erreichen ist Großfänder, umd Krodusenten bleiben, wie die Eriahrung sehrt, unte st. Märtsten sern. Der Plan, etnen Kohlenwertauf einzuschien, wo die Leute fleine Mengen Kohlen zu einem billigen Preis bekommen, beschäftigt uns bereits, hossentlich sich sich fich er Gebante durchssiehen, wir missen uns immer vor Augen führen, das die Lage unt wir missen uns immer vor Augen führen, das die Lage Deutschland der Wegen Kohlen zu siehen der Seitzerlägtet nus Gebaufe durch aben die Lage und gestellt and ist. "Sastet aus" lingen unsere Soldaen beim Ausmarsch, "haltet aus" hieße man einere Soldaen beim Ausmarsch, "haltet aus" hieße man einere Soldaen beim Ausmarsch, "haltet aus" hieße Material zu überweisen, wird angenommen, der Antera Sennia abaeschnt.

Sallenfer in ben Berluftliften.

nr.

Me mil vom gem Bis bur, "Ri Tur Tur jieh jeig wund bes bezin mili hang Bor Ein

Qua Stal

tleir ione

jreu biete Jug

lich, halt einz

fann 3808 ber bebe iche jaut entfi

Sallenfer in den Verlustlisten.

In den Deutschen Berlustlisen der 736.—748. Ausgabe werden aus Falle ennannt:
Freuhische Wertustlise Kr. 255. 5. Garde-Neatment un Jub.
Kurt Kirchhoff (10. Ronup.) 1. derm. Neierve-Jusianterie-Keat.
Kr. 12. Bellmuth Schwade (1. Ronup.) bisd. deutwist is emelder.
kr. 12. Herber-Sinjanterie-Keaiment Kr. 62: Wickelment V. (12. Komp.) derm. Infanterie-Neaiment Kr. 62: Max Miller XV. (12. Komp.) derm. Infanterie-Neaiment Kr. 62: Max Miller XV. 82. Ulfred Maude (Nach-Sem-Komp.) 1. derm. Infanterie-Neaiment Kr. 96: Max Greutlich (5. Ronup.) derm. Neierve-Infanterie-Keaiment Kr. 224: Geft. Defar Källner (3. Komp.) 1. derm. Saul Echylder (5. Ronup.) dyd., derm. Otto Aldung (7. Ronup.) vermißt. Erst Leopold Schröder (11. Komp.) bermißt. Keierve-Infanterie-Keaiment Kr. 224: Geft. Defar Källner (3. Komp.) 1. derm. Vermißt. Erst Leopold Schröder (11. Komp.) 1. derm. Melegan-Komp. Nr. 58 der 38. Kel-Didijon: Dermann Schleifer (400- verm.)

vermitt. Ernst *200010 Sagroot (11 Acmo.) I. verw. Ref. Sagr.-Racillon Nr. 2: Ratier Sold (1. Acmo.) I. verw. Ref. San.-Komp. Nr. 58 ber 38. Ref.-Division: Dermann Schleifer schw. 2000.

Anderstand in Artine. Terlustlise Nr. 53: Walter Rubolof (2. Med.-Mr.) aurädeb.

Preubitige Berlustlise Nr. 336. 1. Garbe-Referde Raiment: Refunct Bosel (1. Romp.) 1. verw. Georg Komp.) actalen. Baul Schmidt III (8. Romp.) 1. verw. Referve-Snjant. Regiment Nr. 22: University Rayment (Song.) verw. Referve-Snjant. Regiment Nr. 22: Romp. Mr. 37: Albert (6. R.) verw. h. d. r. 2. Ambonert-Snjanterie-Regiment Nr. 73: Robert (6. R.) verw. h. d. r. 2. Robert Schlurid (2. Romp.) aus Gielichnstein bish. vermits, S. T. suita. Anhands Boggl (2. Romp.) fishs vermits, S. T. suita. Anhands Boggl (2. Romp.) is verw. Snemhet (8. R.) suita. Romp. show verw. Snjanterie-Regiment Nr. 73: Robert Literann (12. Romp.) show verw. Snjanterie-Regiment (8. R.) suita. Romp. show verw. Snjanterie-Regiment (8. R.) suita. Romp. show verw. Snjanterie-Regiment (8. R.) suita. Romp. show verw. Snjanterie-Regiment (8. Romp.) show verw. Snjanterie-Regiment (8

Stadt = Theater.

Die relegierten Studenten. Quftfpiel von Roberich Benebiz.

Quftpiel von Roberich Benedis.

"Sall man den Menichen ob ihrer Schmäche gürner? — nein, nan soll nur über sie lachen!" So unseldbt lauter ber Sas, ben er Luitvieleichter Benedis als verschaft eine Kentle verschaft als verschaft als verschaft als verschaft eine Kentle verschaft als verschaft als verschaft als verschaft eine Kentle verschaft als verschaft als verschaft als verschaft eine Kentle verschaft als verschaft als verschaft als verschaft eine Kentle verschaft als verschaft als verschaft eine Kentle verschaft eine Kentle verschaft als verschaft eine Kentle verschaft eine kannt ein bei Kentle verschaft eine Kentle verschaft eine kannt ein bei kannt ein bei ka

Uraufführung einer Mozartoper in Maing.

des Herrn Direktors Jolaub, die eine Reihe ichöner und farbenfroher Szenenbilber geschaffen hatte und die im Allsemeinen auch in der Mollenbeschung eine glüdlich. Dand hatte. Die Darfkeller janden sich vortigweg leicht in den grazissen Srit Alogarts und wuhren durch recht gute gelangliche Leiftungen und erforderlich freises und tiebenswürdenes Spiel der anspruchselben Handlung Leben au leihen. In erster Linie gelang das Johanna Gelf ier, die als Erzeit des erforderliche Temperament im Spiel entwicklete, das ihrem Gesang von Natur eigen ist. Gertrube Linde und nn freierte die Tiesparie, die sie geganglich mit dem erforderlichen sentimentalen Haufen und freierte die Tiesparie, die sie geganglich mit dem erforderlichen sentimentalen Hauf untsetze. Den alten Lobelts schattet Wilhelm Com bert mit viel Humor aus. Das Publitum nahm die Neuhelt mit reichem, willig gespendetem Beisall auf.

Der 127. Rammermufikabenb

lunit Meb mit mer eber tön an bar mui fab jein seice ein. Säice ein.

Preubiiche Berlutifike Ar. 350. Königin-Ciliabeth-GarbeKrenddier-Regiment Ar. 3: Gustaw Matthes (8. Konn.) verlett.
gehr-Anfanterie-Regiment: Otto Menich (2. Konn.) bish. netw.,
gehroten. Grenadder-Regiment Ar. 4: Kutt Buris aus Giebigen.
gita (11. Konn.) I. verw. Alfahretie-Regiment Kr. 27: Wilbelm
dauer (2. Konn.) I. verw. Richard Schurig (2. Konn.) I. verw.
geliothen. Gillen. Unteroff. Brits Bossin (4. Konn.) I. verw.
h. Ann. Steube (3. Konn.) gefallen. Wilbelm Cetube
(5. Konw.) gefallen. Unteroff. Brits Bossin (4. Konn.) I. verw.
Billin
Geresbach (4. Konn.) I. verw. Unteroff. Robert Bish (5. Konn.)
h. ver. Gilfan Schulge (7. Konn.) I. verw.
Billin
Gebersbach (4. Konn.) I. verw. Nichard Pe Cierc (7. Konn.) I. verw.
Didaes (7. Konn.) I. verw.
Didaes (7. Konn.) I. verw.
Didaes (8. Konn.) I.

Jugendpflege und militärijde Borbereitung ber Jugend im Regierungobegirt Merfeburg.

Jugendpflege und militärische Borbereitung der Jugend im Regierungsbezirt Merjedurg.

Der vierte der größeren sür den Regierungsbezirt Merjedurg vorgelehenen Lehrgänge für Jugendpsliege und militärische Bordereitung der Jugend send in Eangerhousen 14 bis 16. Oktober sintt. Der Lehrgang war im alle gemeinen derselbe wie auf den Lagungen in Werseldurg, Wittenderg und Kaumburg. Generalmajor Midrer Naumburg und Hauptmann Dr. Pitschefolste. S. erörterten die Mignitimen', sederstisch und praktisch. Kreisjugendpslieger Turniehere Peschel-Gengerbausen legte die Bedeutung der Turniehere Peschelbengerbausch eine den Mittlige Erstehung der Jugend dar. Kreisarzi Dr. Bundt-Hauf der Einemang der Jugend dar. Kreisarzi Dr. Bundt-Hauf der Siehung der Jugend dar. Kreisarzi Dr. Bundt-Hauf der eine Mittärliche Bordereitung der Augend für geschen der Augend der nicht der Verleburg, sprach ihrer des Alkeinstellusses der Kreistrausschaftliche Bordereitung der Augend in ihrem Jusammenkontreitung und der Jugendpslege im Mezirte. Ueber militärischen Bordereitung der Augend in ihrem Jusammenkordereitung und der Jugendpslege im Bezirte. Ueber einsührung ins Kartenleiten mit Lüchtbildern, die Beckungung der Schaub. und Schmusstieratur, Werdung und Auflärung der Schaub. und Schmusstieratur, Werdung und Auflätzung der Schaub. und Schmusstieratur, Auflerdung und Auflätzung der Schaub. und Schmusstieratur, Auflätzung der Karten der Auflätzung der Karten der Auflätzung der Karten d

Bur Beidlagnahme ber beutiden Chaffdur.

Sur Besslaansdime der deutlichen Echassique.

WTB. Berlin, 28. Dieder. (Amitlich.) Die in 87 der Bessankung der Besslagen der Besslagen bet deutlichen Schalischur (W. I. 2808/8, 18. N. M.) unvereichene Schapertsändischen-Kommissen, der des erhödiktige Entstehen und ber Artiespusselbedaris-Alltiengelellicheit au nablenden Lebentandeureris für deutliche Mollen und des Mollaefälle in den deutlichen Gerbereien ausgut, das für die Artische Ausgaben der Mollen dem Söchstreissejels entsprecent jolaende Grundlässe feltaeleat:

Der Uebernahmenreis ber reingemajch Bolle beträgt für:

Volle beträgt für:

vollächrige Wollen in A/AA bis A/AA Beinheit 9,30 Mt.

vollächrige Rollen in A bis B Keinheit . 5,70 "

vollächrige Rollen in C Beinheit . 5,70 "

vollächrige Wollen in C Beinheit . 5,80 "

vollächrige Wollen in E Heinheit . 5,80 "

vollächrige Wollen in E Heinheit . 5,80 "

vollächrige Wollen in E Heinheit . 5,80 "

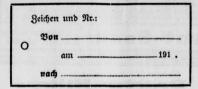
Kürzere Wollen der entjpredenden Beinbeitsklaffen werden mit einem entspredenden Michael gauf obige Preile, Gerberwollen, jowie Loden, futterige, melierte und braume Wollen, ung abr 5 von Kundern interiger als bie den vorstehenden Feinfagraben entsprechenden Preise bewertet.

Labefertige Bezettelung ber Studguter.

Aach § 62 (7 und 8) der Eijenkahn Bertebrsordnung und den Gertau erloffinen Aussilvungsdeitinnungen ilt der Wosender verwillichtet, Stüd güter boltdar, deutlich und in einer Wermechtengen aussichtigkeitenden Aussilvungsdeitinnungen ist der Wosenderblungen aushältigkeitenden Reite au de ae ich nen, dos deist in ledereinitimmung mit den Angaben im Frachtbriefe entweder nit dereinitimmung mit den Angaben im Frachtbriefe entweder mit der Abrelfe des Empflägers oder mit Bachtbriefe entweder mit der Abrelfe des Ernes deitjen nicht als Zeichen eberaucht werden, ebenjamen gleichen, die nicht leicht wiedergeachen werden ebnen. Die Bezeichnung ift auf dem Gute leicht der auf einer an dem Gute dauerhaft befehrten. Talle dehre Abstrem Material anzehingen. Bei gleichertigen Frachtlich mus iedes Stüd besondernen Stalle Eignker inden vor der Abrelfe der Verlegen vernechte merden, loften die Verlegen ausreichen alsehen erwender in Verlegen der Verlegen vernechte merden fannten) millen entferent jetn. Für deit zu vernechte Giber der Verlegen bei der Verlegen vernechte verlegen fenten millen erteren zu der Verlegen der Verl

Weiter verlangt der Tarif, daß die Stüdgüter vom Absender mit dem Namen der Bestimmungsstatton dauerdaft deseichnet merden müllen, menn es ibre Beschaffendeit oden deseinder Geschwertsseits ausstät.

Diese ieht aetsenden Bestimmungen und stürzlich zur Erikstund der Stiendohn und Berbinderung von Unrozelmätigleiten im Stüsgutversehr vom 1. November d. 3s. ab für die Dauer des Krieges dahin erweitert worden, dos eisendadnseitig außerdem noch die Beselchunn der Stüsgüter mit dem Tage der Aussachen dem dem Ammen der Versandsseitig ausgerbet werden son der Versandsseitig der Aussachen dem Versandsseitig der Aussachen der Versandsseitig der im Verlandsseitigen ab Versandsseitig der Versandsseitig der im Verdangsbilderen der Versandsseitig der Versandsseit der Versandsseitig der Versandss



Das Eiferne Rreug.
Dent Kriegsfreiwilligen Walter Zeutichel, ber bei Dix-muiben burch eine Granate ichwer verwundet worden war, ist für tenseres Berhalten vor dem Zeinde has Eiserne Kreug verlieben worden; er ist der Sohn des hiesigen Lehrers 3.

Reues pon ber Boit.

Neues von der Post.

Die Annahme von Kost acteen nach den Bereinigien Staaten von Amerika muß bis auf weiteres einsesseiligten Staaten von Amerika muß bis auf weiteres einsesseiligten der Beschenzung angebattenen Fallete werden den Absiendern mieder zugestellt werden. In Velsien nehmen lorta an am Brief vertein mit Deutisch and hie Orte Atlon, Bastoone, Chien, Dal, Libramont, Löwen, Narde, Kamur, Neusjackau, Ottignies, Tiekennt jowe famitige bisber noch unde zugelassen. Dret der Provins Lüttig teil. — Wit Görz (diererchisches Küstenlaho) ist der Bostamweilungs und Holzenderen Dret der Provins Lüttig teil. — Wit Görz (diererchisches Küstenlaho) ist der Bostamweilungs und Postaterererer wieder aufgenommen worden.

Allgemeine Ortsfrankentalle. Infolge bes Ansscheibens von Kassemitaliedern und infolge Einderusungen von Korstandsmitaliedern und infolge Einderusungen von Korstandsmitaliedern und Etelloerteeten von Vorstandsmitaliedern mutte Williameine Ortsfranksmitalieder Settloertreter aus der Reihe er Aglmahl — Tradinaungswohl — sier Borstandsmitalieder Settloertreter aus der Reihe der Aglemnstalieder vorschmen. Das Wadbergebnis ist aus der Velekann in mach un a erstätliche. Bis die Geruntgarecte und die Univers in Jopan können nur noch die Anglang nächssen Wilte November dinnaus. Gammeliellen sind außer der Geschältsselbe beier Zeitung die Firmen Arnold u. Troiligh, Gr. Ulrichstr. 1; Sosjumagelische Seitlagen verland, Kronveringenstr. 14; Sosjumagelische Seitlichkon, Sernburger Etrade 28, Sobensollern. Avobtek, Merschurger Etrade 29, Frieslown Verndunger Etrade 28, Dauptlammelielle: Dallighe Schribtuse, Aarsschier. 1860 – Dauptlammelielle: Dallighe Schreibiube, Aarsschier. 1860 – Rassen Verlers Vorträge in der Martiffress sind auch diesmal

Artifix 16. Paudignammelitelle: Pallijche Schreibstube, Artifix 16. Passon Resters Vorträge in der Martstirche sind auch diesmal ebenso start besucht, wie in den Borzabren. In seinem ersten Bortrag: "Ik Gott neutral?" seigte Voster Keller jehr deutsch ab Gott sig um das Gelgid der einselnen Vöster tümmert, und wies nach, dat ein Vost. das sich ihm dauernd widerlest, einigd augrunde geden muß. Rubssand ist sie einem Wergelauben, Frantreich, das ibn ausschaften will, und England mit seinem Krämerseils sind nicht berulen, autona weiter au silbren. Aber auch das deutsche Sost sann aus dann eine sübrende Rolle einnehmen, wenn es sich in aussichtisten Sube au Gott wendet und in seiner Kraft die ibm gestellten Aufgaben erfüllt. Darum, aurild sum Evanschlund Die Themen der weiteren Vorträge siede in der beutigen Aussige. Es sei noch darauf bingewiesen, das au dem Vortrag eine in der und Mädchen gebeten sind.

beten find. Konferoetorinmodiretter Bruno Sendrich wurde im Ottober wieder als Brüfungstommissen au dem Musiklebrer-Brüfungen nach ten Cotungen des Direktorens Berbandes beutschie Vonervotorien und Musikleminare E. R., besien 2. Borstender er ift, nach Brestan berufen, 28 Saminaristinnen bestanden die Prifiquen für den musikalische Geberuf und erdieten das Dielom.

Theater, Ronsert und Bortrage.

Im Stadithsater gelangt des vatersändige Schaubiel von E. d. Wildenbruch "Die Quisows" am Mittwoch, den 27. d. Mits, noch eine deinvers der auf bin, das ein biefer Borifestung ausnahmsweise Sch ülerfarten auftig lind. Die retsende Operette "AlleWien" mit ihren einichmeichen Malgermeloden und der grazissen Ausliertungsiebt in dieser Woche nur Donnersdag auf dem Spielpsan. Marschaners dier lange nicht gegedene Over "donn de eilt im "gebe nach jorgfätigster Borbereitung am Greitag aum ersten Mate

Balfonlaifeater, Gestern murbe jum letten Male "Bom Glid vergesjen" gegeben und erfolgt beute die Erstaufsührung von "Die Kriegsbraut". Schauspiel nach bem geiechnamigen, ber "Sach. Thuring. Sausstau" erschienenn Roman.

"Die Kriegsbraut". Schaubiel nach dem giechnanigen, der "Schaft International der Beichnanisch, der "Schalb International der Schauber ein der Angelein der Schauber in Beitrigesungeis auselprochen befam, ift am Etabliteater in Tilfit, das diese Jahr von dem Hollenfer Kurt Gred in Etabliteater in Tilfit, das diese Jahr von dem Hollenfer Kurt Gred die nicht der ein Erwicken der Gehalten und Deretten Schuftete erfolgreich fätig. Die vortigenden Verichte find über Schuttung gehöulung und schaubielerliches Gehölt überans erfreulich und Käte Schmitchen wird dereits zu den Lieblingen des Artifiete Auflichten Gehölt überans erfreulich und Käte Schmitchen wird dereits zu den Lieblingen des Artifiete Auflichten Gehölt überans erfreulich und Käte Schmitchen wird der Verlagen der Verlag

Malbfater. Morgen nachmittag fonsertiert von 34-7. Ubr bie Landfturmfavelle Rr. 7 aus Merfeburg.

Bereine und Derfammlungen.

Bereine und Versammlungen.

Berein Deutscher Köhread-Jadustriefter. Die am Connabend im Central-Hotel zu Berlin abgehaltene Generalversammlung des Vereins Deutscher Jadurtabschiltenten usen auch auch vor einer Kriegsausschruch erbeilicht gestrecht eine Kriegsausschruch erbeilicht gestrecht eine Kriegsausschruch erbeilicht gestrecht nach eine Kriegsausschruch erbeilich gestrecht zu derein zu derein klusdere des Vereins nach Vereins eine Bereins und ber den Sit des Vereins nach Vereinschlich von der die klusdere nach eine Lingsaben den Sit des Vereins nach Vereinschlichte der Verlung des Grundtung des Kreins von derendigung des Kreinses nach vereinschlichte der Leitung des Sprokluss der Littung des Sprokluss der Littung des Sprokluss der Littung des Sprokluss der Littung der Angelein der Verlung der V

liegenden Rummer.

Auflisser Lebretoetein. Die nächte Bereinsversammlung findet am Donnerstag, den 28. Oktober, abends 8% Uhr, im "Reichsbof", Allie Promenade, siatt. Tagesordnung: 1. Vortrag über "Nationaldemußtsein und Staatsgedante in der deschäftlet" (Bortragender: Derr Universitätsprocliger Dr. Sommersah). 2. Schrung eines Mitaliedes. 3. Berwendung der Sammlung sitt Kriegswohlssakt. 3. Berwendung der Santisser eines Mitaliedes. 3. Berwendung der Santisser eines Mitaliedes. 49. November, abends 18. Uhr, sindet im Gaangelissen Breitingdus (Hotel Kronnrins) die ordentliche Mitaliederversammlung statt. Näberes siehe im Insperatenteil der oortlegenden Kummer.

Sallifder Marttbericht.

DDIN 43. 22	1000 1913.
Eler puo Anarbei . 2.70—2.25 Mt. Sulter . Pp. 2.70—2.25 Mt. Pp. 2.70—2.35 Mt. Sulter	
Breifelbeeren pro Bib. 0.55-0.60	Ralbfleifch , 1.30-1.50

Provinzial-Nachrichten.

A Ans dem Elstertale, 25. Ott. (Die Zuderrübensernte) ist in vollem Gange. Das Roden der Rüben ist bet der vorlandenen Woschennässe eine Seichwertiche Arbeit, da der Mursellich die der Schaften der Seichwertiche Arbeit, da der Mursellich der Seichwertiche Arbeit, da der Mursellich des Fortschaften der Alleben dem Alleben wird. Der Ertrag entspricht eina einer Mitielennte, den einmen wird. Der Ertrag entspricht eina einer Mitielennte, den einmaßte Arodenbeit dem Abachstum nich sörberlich war, die Allebennache auch viel Echaben annertätzt dat, der Stand beimer wurde und die Angeleich der Arbeit der A

überhaupt ein Raufangebot vorhanden ift.

- Weienit, 25. Ott. (Ein buntes Gemild bont Teichaefligen) belebt gegenwärts die Oberstäde bes wischen unserem Orte und Vochou gelegenen Ritterautsteiches. Webr als 50 Sorbein ordowieren sich in ihren Tauchkünsten, ber sich in Vochon eines Siereins woolst zu siedle inden in den der Vochon eines Siereins woolst zu süblen ichten ist in dach ber Kochen eines Siereins woolst zu süblen ichten ist in dach ber Rochen eines Siereins woolst zu süblen ichten, filchte und ich est gestellt die Vallerbuhn und bestellt voll zu machen, tressen besonden auch noch abstreiche Wildenten ein, die ihr Geichnatter vernehmen lassen. Im daubentaucher, der während des Commers auftrat, ist wieder verschunden. 3erkit. 20. Obt. 66.

Ein Haufentaucher, der während des Gommers auftrat, ist wieder werschwunden.

3eröst, 26. Okt. (Gegen die underechtigt boben geben mittel prei se.) Der Bersogliche Kreisdiretter des Arciles Jerft welft in einer öffentlichen Belanntmachung darauf din, daß 1. angesichts der Berodnung vom 9. Ottober 1915 die eitst geloverten, mit dem Grundpreis von 2.85 Mt. sir den Jenten eitst geloverten, mit dem Grundpreis von 2.85 Mt. sir den Benten nicht im Einstang kebenden Kartosselbelg als unangemessen wird, daß der werden; 2. besichtig des Butkerpreises der Einabuntt eingenommen wird, daß der vom Könist. Generalfommando jestgesete Böchtpreis von 2.80 Mt. sir das Hind, der auch für die Kreisselber Pronins Eachjen die oberste Grense zu blieden hat, in dem Kreise Jerft, in gleicher döbe nicht gereine der Hoefelt und der geringerer Preise erwartet wirt; 2. ein benoderes Augenmert den iset verbällnismäßig zu hoben Preise Augenmenen wird, 4. kenne von bolen Mildveisen, der instinant auch deutsche Schale werden der Geschaft der Schale der Geschaft des Wilderseitses der Schale von den Wildser und der Merkauf der Merkauf der Geschaft des Rechauf des Wildses auch ein der Merkauf der Me

rige Bodipreite gefellt mith.
Lalfse a. E., 23. Offtober. (Billiges fistbisses leich). Die Stadt bat verjuchenneite eine Auf von etengen 1115 gentnern jeldt ichlachte loffen, dos Fleich wird in Rengen von ein bis drei Plund au folgenden balligen Arellen perfouter fliet 1,0 NR., Schwarfelich und Scheres 1,40 MR., Sange treite 1,50 MR., Sange 30 Mg., Rocher und Tala 1 MR., Elitet 40 Mg., Zunge 30 Mg., Anoden 10 Mg. dos Plund, Rosj 4 Mg.

Alltenburg, 23. Oftober. (Ein interessanter Sund aus ber Steinseit.) Bei Mildwin ift eine Steinmülle aufgefunden worden, die als ein bochinteresanter Fund aus ber



Steinzeit zu gesten hat, denn ihr Alter schwantt zwischen 4000 ind 5000 Jahren. Der seltene Gund wurde durch den Sachver-tändigen Seminarobersehrer Amende, für das biesige Museum

gewonnen.

Cijenach, 24. Oft. (93 000 Mart Entigabiauna.)
Der Theaterbirefter Dermann Rubolid fürste im Winter 1900
iber auf ber Stroße infolee Glattelies jo unaslidifie, do die elseine Beruf nicht mehr soll aussiben tann. Die Berficherungsgeiellchaft, bet der die Stabt Cijenach versichert ist, dat iest bem
Direktor Ambolish im Bergleichswege 93 000 Mart bezahlt.

irefter Kubolib im Vergieinswage 93000 Varir vozamie. Weimer, 24. Oftober. (E in Opjer bes Unwetters.) rau Katharina non Koerber, geb. Gräfin van Hofabowsky-lebner seigt an, dok ihr Sohn, ber Kiegacoffisier und Oberutnant Wufoar von Koeber, Indober des Eliernen Kreuses und D. Klaffe, bei einem Vig auf bem Kriegssschauplat in den Alfansfaaten durch Unwetter verungslicht ist.

Wetterwarte Hamburg. Metter-Anssighten für mehrere Tage im poraus. 27. Ottober: Menig verändert, vielfaglich Regenfälle. 28. Ottober: Angenedm, teils icon, milde.

Sandel, Gewerbe und Verkehr.

**Mmendorler Paviersabrit, A.-G. in Radewell 6. Saste.

**San der deutsten Generalversammtung, die im Sotel "Gtadt Sandburg" stattspan, der ficht ihr der fangen fillende, Herbert der Angelen Generalversammtung den Abstellen ben Angelen für die Erneuerung ercht fragitigt.

Die Berjammfung genehmtigte einstimmtig den Abstelle und lette die Indien der auf 17 Prosent (aegen 30 Prosent siehende, Herbert der Auflichtsatssmitistle) Serr siehende, Herbert der Auflichtsatssmitistled Serr Gehelmer kommerstenrat Dr. Lebman n wurde wiedergewählt.

Wafferftanbe.

(+ bedeuter aber. - unter Stutt.

Saale und Itnftrut.	2000				Fad	Ruch
Mrtern	1 24. Dk	1. + -	125. Dkt.	+ -	-	-
Rebra Oberpegel	1000	+1.98		+1.98	-	-
- Unterpegel		+1.34		+1.36	-	2
Beikenfels Oberpegel .		+2.46		+2,44	2 2	-
Linterpegei .		-0.12		- 0,10	2	-
Trotha	25. Dk	+1.65	26 Dit.	+1.60	6	-
Misieben, Oberpegel	24. Dk		25. Dkt.	+2,36	4	-
. Unterpegel .		+1.10	1 .	+1,12	-	1 2
Ber-burg .		+0,96	1	+0.961	-	1 -
Calbe Oberpegel	-	+1,50		+1,50	-	-
. Unternegel		+0.72		+0.63	9	-

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiongesellschaft and n. s.

Poststrasse 12.
Fernsprecher Nr. 1882, 1883, 1692,

Zucker-Krankheit jetzt heilbar, ohne besondere Diat.
reichen Arzten erprobt und glänzerd begutach
derte freiwillige Dankschreiben Gehellert. Bei Nichterfog Geld zur
achüren kostenios durch Apoliteker Dr. A. Uecker, G. m. b. H. in Jess
bei Gassen (L.) (Die ganze Kur koste nur einige Plennige

Amilide Bekanntmadungen.

Rivana Sverifcigerung.
In Wege der Fmangssolliredung soll am 20. Segember 1915, vormittags 10 Uhr, an der Gerichstelle — Holtschip 13, Immer Rr. 45 — verfleigert werden das im Grundbudse von Halle 6. Band 102 Viant 2817 (eingetragene Elgenefinem an 12 Midt 1914, den Zage der Einragung des Berfleigerungsvermeits:
2. der Minera molifie Gerfleichstellant Alleert Schowborf eingetregene Germöhlige Verferings 4.2. Reitenlant 6, Gargelle 793/94 von 8 ar 61 cm. Ahrt. Induspungswert 3220 Mik.
Halle 6. der 15. Oktober 1915.
Rönisliches Amtsgericht, Abstellung 7.

3m Wege der Zwangsvollirechung lan.

Im Wege der Jonngsvolliredung loten

3 m Wege der Jonngsvolliredung loten

and S. Januar 1916, vormittegs 10 UNr. ereden die im

rundbinde von Gehöchgeigen Ivon in 1916, vormittegen einer Eigenkieren

27. Gehiember 1915, dem Tage der Einragung des Verfreigerangs
rmartis der Augimann Karl Echmiddt inngerragenen Brundbinde Orge

seinfralg Anglien in 1916, dem Die geherragenen Brundbinde Orge

seinfralg Genfeldungen und die, Gungheiter mit Hoftenanden. Weichbaus

seinfrald Genfeldungen und die, Gungsheiter mit Hoftenan Kartenblatt argelen 983 266, 384 268, 1696/268, 1695/267, 979/268, 950/266 son 11 ar

gen lährliger Tugungsmer 230 MR.

"Galle S. Sinigliches Amtogericht, Abeiltung 7.

Betanntmadjung.

Im Monat Aberbachen bie Agiung.

In Monat Aberbachen 1915 brennen die Gaslaternen
vom 1.—15. von 5. Uhr abende die 6½ Uhr früh,
vom 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr früh.
von 16.—30. von 4% Uhr abende die 7. Uhr frü

Die Bolizeiverwaltung.

Bekanntmachung.
Das Kaijerliche Gesundbeitsamt melbet den Ausbruch der Mauli, und Klauenseuche vom Schlachtvieldof in Stuttgart am 20. Ottober d. 3s.
dalle, den 25. Ottober 1915.

Die Bolizeipermaltung.

Musidireibung.

108 Meter Geländer mit gubeilermen profitierten Stäben und profitierter Sandleisse für die Ufermauer am Müblgraben sollen m Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind die Genember 1915, vormittags 10 Ufer, m Maglitratsbüro I, Jimmer Ar. 20 bes Augegebäudes, einsureiden. Berdinaungsanssisches den Seichnung son deichnung fönnen gegen vostgelörtete Einsendung von 2 Mt. von der Nathausinspeltion bier besonen merben. gelbirter Einfenden. bezogen werben. Salle a. S., den 25. Oftober 1915. Städtifces Alefbauamt.

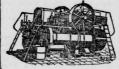
HEINRICH

Rasche Hilse

Doppelie Hilie!

ANZ MANNHEIM

Filiale: Berlin NW7 Unter den Linden 57/58



Fehlende oder nicht ausreichende BETRIEBSKRAFT

behebt man am

schnellsten und zweckmäßigsten

durch

LANZ-LOKOMOBILEN

Heißdampf mit Ventilsteuerung "System Lentz" stationar und fahrbar bis 1000 PS.

Allaemeine Ortskrankenkaffe.

Infolge einer Nachwahl — Erganzungswahl — für 8 aus dem aus der Reihe der Borftandsftellvertreter ausac'chiedenen Kaffen die vachbereichneten Kaffenmitglieder zu Stellvertretera von

Der Borftand ber Allgemeinen Ortskrankenkaffe gez. Buchmann, 1. Borfigenber. gez. Reit, 2. Borfigenber.

Unterricht.



Gieseguth's Handelslehranstalt,

Halle a/S., Zinksgartenstr. 15 (Nähe Hauptpost), Fernrul 3013, Buchführung, Stenographie, Maschineschreiben etc. vollständige Kontorpraxis.

Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse.

Ottene Stellen. Männliche.

Befucht - fofort: Buchhalter

mit Fachkenninis in der Bersicherungs-Branche (mögl. Feners Bersschauft) – Angenehme und er. deuernde Dir.-Stellung. Mitteldeutiche Bersicherungs-Aktiengei, zu Halta a. d. S., Alte Promenade 31.

Militärfreier Raufmann,

besgl Rontoriftin intliden Kontoratbeiten verh Rafchinenichreiben und St

fofort gefucht. Dicker & Werneburg,

Fabrik-Portier,

Dicker & Werneburg, Surmitrage 123.

Bader,

Erdarbeiter

Stellen Gesuche

Raufmann

geletten Alters, militarfrei, gewissen haft und in Bnchführung perfekt, fucht Stellung. Off. unter D. 2404 an die Exp. d. 3

Weibliche.

Junges Mädchen. Jahre alt, erfahren in kochen und ihen, jucht Stellung als Stütze. efl. Angebote nach Schönebecks vrinewalde Nr. 53 an Erl. B.

Taschenlampen zum Anhängen, mit guter Dauer-Batterie Mk. 2.-

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90. Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Bum Ginkochen Weintrauben, Bfd. 15 Pf. A. Heise, 6 Weinberg 1. Tel. 1846.

40 jähriger Erfolg! r Hautoflege enti-

Lille Director of the Control of the

sehen und beseitigt Gosichtsfalten, Runzeln, Sommersprossen, Röten und greue Haut. A Flasche M. I.— bei Oscar Ballin sen. u. jun., Parl. Leipzygerstrasse 91 a.65.

ee in allen Sorten,

Souchong, Congo, Java, Centon, Jud. Etifam, auch Mitigungen dies in Hindhopdaugen unt. darantie rein, wohldingedender Vdere, i. poorteinte zu MRL. 3.40 per 13, kg. feine n. 2.20 n. n. uttere n. uttere n. 2.20 n. n. uttere n. uttere n. 2.20 n. n. uttere n. utter

Oswald Becken & Co. Samburg 93, Alfterdamm 35.

Brennholz-Berkauf

der Arbeitsstätte der Evang, Stadt-misson Weldenplan 5. Leiephon 1036 von 12 2 gelglossen. Kord 50 Hg., 10 Körbe 4,50 Mk., O Körbe 12 Mk., Leife etwas teurer. Lei um Haus. Anr gutes Kiesernholz.

Wollwasch-Seife

verhindert das Einlaufen a. Verfilzen sämtlicher Woll-sachen. Allein zu haben im Sporthaus

Julius Bacher, Halle, Leipzigerstrasse 102

Vermischtes.

Gi Bi bi

un Ei

gen mo we Di die Licht I chi

po wii Wi lan

neu Bez nich

beri Ber Mir hört an, tent

bie

aus Ario

des Bejo

eine Min Gen den direl dara Al n wird Poli schwe deide Urbe abge went

Töpferarbeiten,

Kriegs-Volle

Julius Bacher, Halle, Leipzigerstr. 102.

Telegramm!

parnis bis 5 Paar Stiefeljohl verschafft 1 Flasche "Maco", Sohlensparer a 50 Pfg. Rauflich in den Drogerten.

reidenden teile ich umlonft mit. wir ich von meinem langjährigen schwersten Afthma in kurzer Zeit durch eine ein-jache natürliche Anwendung vollfändig

Die Berwaltung der Bolkskäche und Kaffeehallen macht gang besonders darani aufmerklam, daß auch während der Ariegezeit Marken bei den ange-gebenen Berkanjeistellen zu haben find, die an Bedürftige verteilt werden

, II Mite Bromenade - Reit-

" IH Morthywinger. " IV Bor dem Steinter — Bathalla. —

Sämtliche Hallen find geöffnet von fruh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht:

Kaffee Kakao Milch Heljchbrühe Celterwasser Limonade Braunbier

Marken zu 5 Sig, welche fich betibers zu Geldenken und Untertimene eignen und in allen Haffen
mendet werben lönnen find in denben, iowie bei Syerra Kauhnann
Barth, Leipigerit, 20, auch bei
n Geldsfissführt – herrn Sekertär
ütter, Galgareisufte. 2

